



Sammlung Theaterzettel

Die lustige Witwe

Gaulé, Theodor

1907-05-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Montag, den 20. Mai 1907.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum 25. Male in dieser Spielzeit:

Die lustige Witwe.

Operette in drei Akten (teilweise nach einer fremden Grundidee) von Viktor Léon und Leo Stein.
Musik von **Franz Lehar.**

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Emil Hecht
Valencienne, seine Frau	Marg. Beling-Schäfer.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts- sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Alfred Sieder.
Hanna Glawari	Elsa Tuschkau.
Camille de Rosillon	Fritz Vogelstrom.
Vicomte Cascada	Hugo Voisin.
Raoul de St. Brioche	Max Traun.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Richard Corvil.
Sylviane, seine Frau	Therese Weidmann.
Kromow, pontevedrinischer Gesandts- chaftsrat	Gustav Kallenberger.
Olga, seine Frau	Luise Wagner.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattaché	Karl Lobertz.
Praskowia, seine Frau	Elise de Lank.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Karl Neumann-Hoditz.
Lolo,	Franziska Schuh.
Dodo,	Paula Schultze.
Jou-Jou,	Elsa Wiesheu.
Frou-Frou, } Grisetten	Mathilde Seitz.
Clo-Clo,	Luise Striebe.
Margot,	Bertha Luppold.
Ein Diener	Hans Wambach.
Ein Kellner	Heinrich Füllkrug.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guslaren. Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: der erste Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais; der zweite und dritte Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.Kasseneröffnung **6½ Uhr.** **Anfang 7 Uhr.** Ende nach **9½ Uhr.****Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.****Eintritts-Preise:**

Ganze Logen.		Logen I. Rang 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz
Parterrelogen	Mk. 3.50 per Platz	2. und 3. Reihe	" 4.50 " "
Logen I. Ranges	" 4.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "
Logen II. Ranges	" 2.50 " "	2. und 3. Reihe	" 2.50 " "
Nummerierte Plätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	" 4.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
2. und 3. Reihe	" 4.— " "	Galerie	" —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.Bei der Billetverkaufsstelle **August Kramer** (Alter Pfälzernhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.**Bestellungen** von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.**Neues Theater im Rosengarten.****Heimat.**

Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 21. Mai 1907. **Im Hoftheater.** Bei aufgehobenem Abonnement.

In neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Möbeln und Requisiten

Herodes und Mariamne.

Anfang ½7 Uhr.